

Rezensionen

Kuhl, Julius, Solzbacher, Claudia, Zimmer, Renate (Hrsg.): WERT: Wissen, Erleben, Reflexion, Transfer. Ein Konzept zur Stärkung der professionellen Haltung von pädagogischen Fach- und Lehrkräften. (Selbst-)kompetent bilden – Kinder nachhaltig stärken. Schneider Verlag, Hohengehren 2017, 230 Seiten, € 19,80 (D)

Mit dem vorliegenden Buch »WERT: Wissen, Erleben, Reflexion, Transfer« wird ein praxiserprobtes Konzept zur Stärkung der professionellen Haltung von pädagogischen Fach- und Lehrkräften vorgestellt, das aus einem Projekt zur Förderung der Selbstkompetenz von Kindern entwickelt wurde. Ungeöhnlich ist dabei, dass dieses Konzept gemeinsam mit der Zielgruppe ErzieherInnen/LehrerInnen erarbeitet, gestaltet und erprobt wurde. In einem längeren Austauschprozess kristallisierte sich heraus, dass die Selbstkompetenz von Kindern nur von ErzieherInnen/LehrerInnen gestärkt werden kann, wenn diese selbst selbstkompetent sind. Bewusst gemachte Selbstkompetenz hilft, die eigenen Ressourcen für den Berufsalltag zu aktivieren, um damit den Kindern ein Vorbild zu sein.

Das AutorInnenteam aus der psychologischen und pädagogischen Forschungsstelle Begabungsförderung sowie der Forschungsstelle Bewegung und Psychomotorik des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung stellt in diesem Buch interessierten WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen, besonders MultiplikatorInnen in Aus- und Fortbildung, Grundlagenwissen zur Selbstkompetenz und eine spezifisch für Fortbildungen entwickelte, erfahrungsbasierte Methodik zur Verfügung.

In einem einführenden Grundsatzartikel werden Grundzüge der Theorie der Selbstkompetenz mit ihrer pädagogischen Bedeutung vorgestellt, sowie die Entstehung, Verortung und Konzeptionierung des Gesamtprojektes skizziert. Grundlegend ist hierbei die vom Autor und Herausgeber Julius Kuhl entwickelte PSI-Theorie (Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie), welche die Funktionsweise und Interaktion von sieben Systemebenen der Persönlichkeit beschreibt und damit bekannte Persönlichkeitstheorien (z. B. Skinner, Freud, Jung, Eysenck, McClelland, Kelly, Rogers, Deci / Ryan) integriert.

Der folgende Grundsatzartikel beschreibt den Ansatz der Psychomotorik als ein Konzept, in dem das Erleben von Selbstkompetenz auf einer handlungsorientierten Ebene unterstützt und die Perspektive eröffnet wird, Selbstkompetenz auch körperlich zu verorten.

Die weiteren Artikel befassen sich mit den Inhalten, Methoden und Realisierungen des Projektes als Workshopserie. Dargestellt werden dabei die methodischen WERT-Bausteine (Wissen, Erleben, Reflektieren und Transfer) sowie die Bedürfnisfelder »Gelassenheit, Offenheit, Wertschätzung, Kommunikation, Grenzen ziehen«, welche in gemeinsamer Arbeit mit der Zielgruppe PädagogInnen entwickelt wurden. Exemplarisch wird am Bedürfnisfeld »Gelassenheit« gezeigt, wie in den



Workshops gearbeitet wurde, wobei die Handschrift der Psychomotorik ins Auge springt. Abgeschlossen wird der Band mit Ergebnissen der Evaluation dieses Projektes, dem überwiegend eine positive Wirksamkeit bescheinigt wurde.

Die LeserIn kann diesem Buch eine Fülle an Informationen entnehmen, was die Entwicklung und Förderung der Selbstkompetenz betrifft und findet darin auch sehr konkrete praktische Beispiele. Infrage zu stellen ist jedoch, ob die PSI-Theorie als neue Bezugstheorie für die Psychomotorik aufzustellen ist. Die neugierige LeserIn kann sich hier selbst ein Bild davon machen: www.psi-theorie.com.

Richard Hammer

Kurz vorgestellt

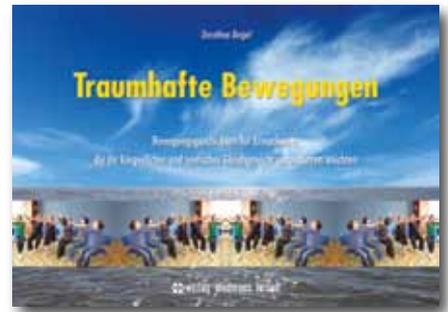
Beigel, Dorothea: Traumhafte Bewegungen. Bewegungsgeschichten für Erwachsene, die ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht unterstützen möchten. Borgmann Verlag, Dortmund, 2016, 200 Seiten, € 21,50

Dies Buch ist auf vielfache Nachfrage von Erwachsenen aus verschiedenen Altersgruppen entstanden. Es nutzt erwachsenengerechte Erzählungen und Vorstellungsbilder, um behutsame Bewegungen des Körpers einzuleiten, die das körperliche, aber auch das seelische Gleichgewicht pflegen und stabilisieren.

Das Buch enthält Gleichgewichtsgeschichten und Gleichgewichtsgedichte, die je nach Wunsch im Liegen, im Sitzen, im Stehen oder in Bewegung – in Räumen, in der Natur oder im Wasser – erlebt werden können. Es kann in den verschiedensten Einrichtungen genutzt werden: in der Pflege und in der Reha, im Sportverein und

beim Gedächtnistraining, in der Einzelarbeit oder im Gruppenangebot, als pädagogische, therapeutische, psychologische oder sportmedizinische Ergänzung zu Bewegungs- und Wahrnehmungsangeboten.

Mehr als 40 Bewegungsgeschichten und Gedichte beziehen ganz bewusst die Pflege des körperlichen und des seelischen Gleichgewichts mit ein. Sie dienen der Schulung von Stand- und Bewegungsmöglichkeiten, von Hör- und Sehwahrnehmung, von Konzentration und Entspannung. Sie nutzen das Miteinander-Verflochten-Sein des körperlichen und des seelischen Gleichgewichts, indem sie gezielte sanfte Bewegungen mit positiven



Gedanken und Heiterkeit mixen. Im Vorfeld jeder Geschichte erhält der Leser übersichtliche Hinweise zu den Bewegungsabläufen und zu den verschiedenen Schwierigkeitsformen.

(Verlagstext)

Anzeige

**LABAN / BARTENIEFF
BEWEGUNGSSTUDIEN**



Deutsches Wochenend-Format
Beginn: Oktober 2017

EUROLAB

Leitung: Antja Kennedy
Telefon: +49 30 52282446
info@laban-bartenieff-berlin.de
www.laban-bartenieff-berlin.de

**FORTBILDUNG
BASIC
ZERTIFIKATS-
PROGRAMM**